

L 19 Landschaft zu Jean Pauls Zeiten

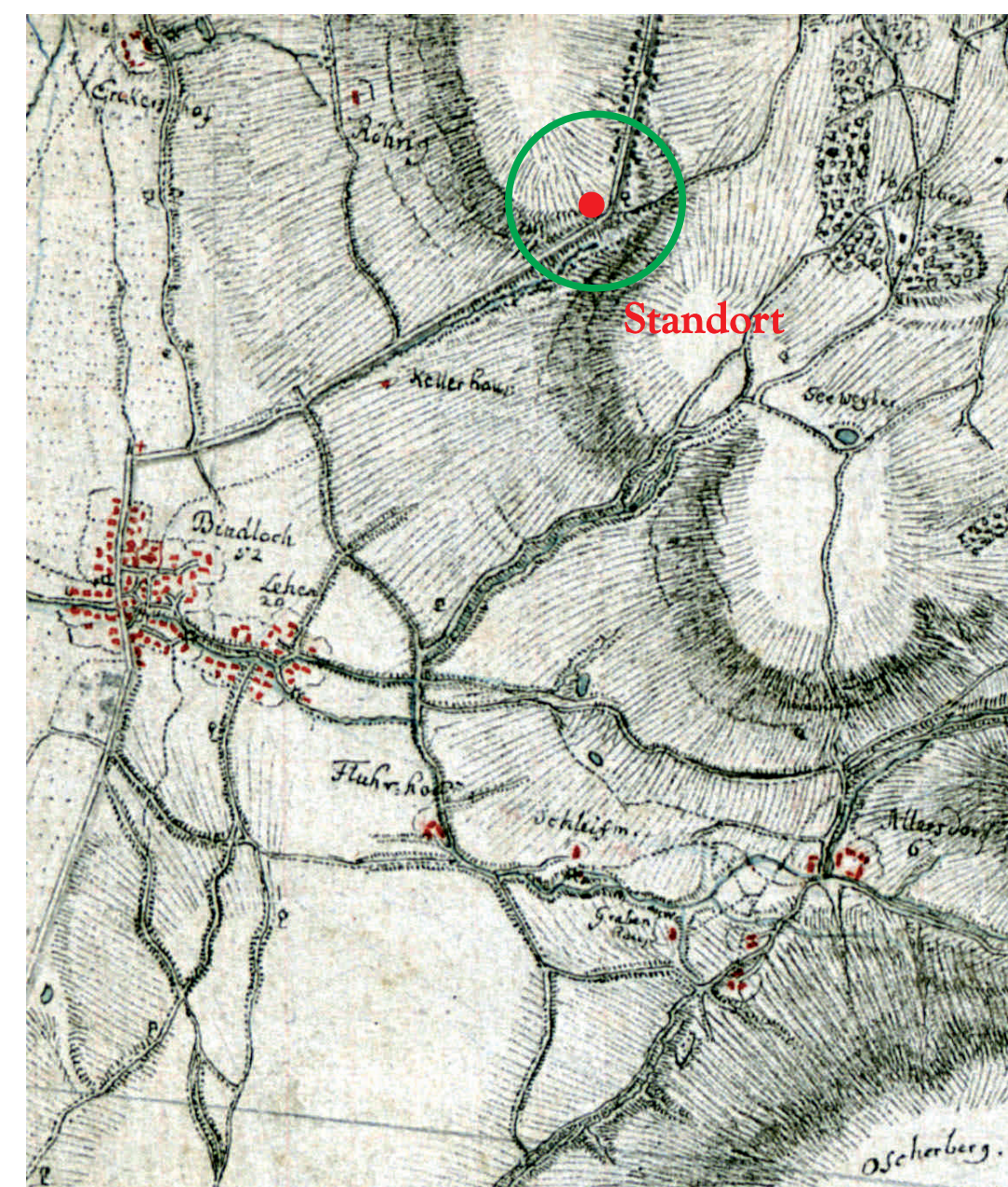
Die kartenmäßige Erfassung der Landschaften war um 1800 eine bahnbrechende Entwicklung, die uns heute die Landschaft zu Jean Pauls Zeiten nachvollziehen lässt.

Damals waren die heute wieder weitgehend mit Wäldern und Gebüsch bestandene Geländekanten um dem Binlacherberg, wie es die geheime Militärkarte des Markgrafen Alexander ca. 1780 zeigt, weitgehend baumlos. Bis in das 20. Jahrhundert wurden die Flächen als Viehweide genutzt. Wenigen ist bewusst, dass die Energie, die Transportkraft für Fuhrwerke und Menschen, damals aus den landwirtschaftlichen Flächen (das Futter für Pferde und Ochsen) erwirtschaftet wurde.

Die ab 1800 eingeführte Stallhaltung, die Melioration der Weideflächen und das Aufforsten der zu steilen Flächen führten zu mehr Futter und zum Zuwachsen dieser Hänge.

Durch ehemalige Weideflächen

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Geheime Militärkarte von ca. 1780 (Stierlein)
Ausschnitt Bindlacherberg
Bayer. Staatsbibliothek München, Cod.icon. 180 upi

